

22.12.2016

# Freude über neues Schulhaus

**Ugandaverein** Kosten von über 600 000 Euro wurden zu einem großen Teil durch Spenden finanziert. Vorsitzender wiedergewählt

**Babenhausen** Von einem ganz besonderen Jahr berichtete Reinhold Reinöhl, Vorsitzender des Vereins „Hilfe für Kinder in Uganda“, bei der Jahresversammlung. Das Schulgebäude, mit dessen Bau 2014 begonnen wurde, ist seit Mitte des Jahres so weit fertig, um den Schulbetrieb aufzunehmen. Die bisher aufgelaufenen Kosten liegen bei über 600 000 Euro und wurden zu fast 80 Prozent über Spenden finanziert. Vorsitzender Reinöhl zeigte sich sehr erfreut über die vielen Aktionen an heimischen Schulen. Eine große Spende kam auch wieder über die Aktion „Zahngold“ mit 31 500 Euro zustande.

Werner Nisseler legte einen Finanzbericht vor, der den hohen Aufwand im Jahr 2016 für das neue Schulgebäude aufzeigte, wodurch

alle Rücklagen aufgebraucht worden seien. Das zweckgebundene Geld aus den Patenschaften sei davon aber nicht betroffen. Nisseler bezifferte das Spendenaufkommen der vergangenen zehn Jahre auf etwa 1,1 Millionen Euro.

## Bedarf an Internatsplätzen

Nisseler sprach auch über den zusätzlichen Bedarf an Internatsplätzen, deren Verwirklichung jedoch erst möglich sei, wenn die Finanzierung gesichert ist. In einem Gespräch mit Bundesminister Gerd Müller habe der Verein um eine weitere Unterstützung des Projektes gebeten. Grundlage für einen Bundeszuschuss sei jedoch eine Eigenbeteiligung von 25 Prozent. An der Primary School „St. Kizito“ werden

derzeit rund 600 Kinder unterrichtet. Davon finanziert der Verein 259 Patenschaften über einen Zeitraum von sieben Jahren. Seit dem Beginn wurden über 1600 Patenkinder vermittelt. Die Secondary School „St. Andrew's“ zählt inzwischen schon 500 Studenten. Fünf Schüler werden derzeit über Patenschaften und 20 über den Verein finanziert. Für 16 Absolventen übernimmt der Verein die Kosten an den jeweiligen Universitäten. Im Jahr 2015 hätten vier davon ihr Studium erfolgreich beendet.

2017 stehe wieder ein Besuch in Uganda an, berichtete Reinöhl. Es liegen bereits Anmeldungen vor. Bei der turnusmäßigen Neuwahl wurde der Vorsitzende einstimmig in seinem Amt bestätigt. (as)

Bericht aus Hemminger Zeitung